

Brauche Rat: UB zum Thema s-Schreibung

Beitrag von „florian.emrich“ vom 8. Juni 2008 17:47

Ich hab am Freitag UB zum Thema s-Schreibung in einer dritten Klasse. Ich habe zwei Alternativen zur Auswahl, wie ich das ganze mache:

Alternative A:

Die Kinder bearbeiten eine Lerntheke, bei der ein Angebot darin besteht, Wörter mit "s, ss, ß" aus dem Wörterbuch zu sammeln und zu sortieren. Dann untersuchen sie die Wörter auf Gemeinsamkeiten und entdecken die Regel zur s-Schreibung (stimmhaftes s wird immer mit s verschriftet, stimmloses s nach langem Vokal oder Diphtong mit ß, sonst mit ss (wenn man mal von einigen wenigen Ausnahmen absieht)). Über diese entdeckte Regel reflektieren wir dann am Ende in einer Teilreflexion mit den Kindern, die diese Station bearbeitet haben.

Die anderen Station sind halt andere Übungen zur s-Schreibung (Wortfamilienübung wegen Stammtreue, Fehlertexte, usw.)

Alternative B:

Die Sammelübung wird separiert für alle Kinder in der UB-Stunde gemacht, weil sie gewissermaßen Voraussetzung dafür ist, dass die anderen Übungen in der Lerntheke sinnvoll bearbeitet/reflektiert werden können. Also würden zuerst alle Kinder die Sammelaufgabe machen und ich würde nach dem UB in den Stationenlauf gehen.

Hätte auch den Vorteil, dass ich für den UB nicht mehr ganz so viel vorbereiten muss 😊

Was denkt ihr ist besser? Hat mit Sicherheit beides seine Vor- und Nachteile, oder?